

Leseprobe: „Saita die verführerische Reiterin“

Sie gibt ihrem Pferd die Spuren und prescht davon, ihr nasses Haar hängt wild an ihr herunter. Saita ist eh eine Wildheit, wild im Bett und geschmeidig wie eine Katze, sie ist der Traum eines jeden Mannes.

Und sie schürt die Eifersucht jeder Frau. Er jagt ihr auf seinem edlen Rappen hinterher, holt sie ein, bringt die schöne Stute zum stehen. Reißt die Frau an sich, zerrt sie auf sein Pferd, im Galopp geht es weiter.

Er knetet ihr von hinten ihre Brüste, küsst ihren Nacken, sie spürt seinen heißen Atem.

Er drückt ihr seinen erregten Penis gegen ihren wohlgeformten Popo.

Nun fährt eine seiner Hände nach vorn und fast ihr zwischen den Schritt, seine Finger spreizen gekonnt ihren Spalt.

Sein Finger reibt ihren kleinen Kitzler, es erregt sie, Saita wird feucht, sie zuckt vor Geilheit mehrmals zusammen.

Mit der anderen Hand fast er in ihr feuchtes Haar, zieht ihren Kopf leicht zurück.

Dreht ihr Haupt zur Seite, so dass er sie küssen kann, einer seiner Finger streichelt ihr dabei über die Lippen.

Sie knabbert leicht an dem Glied seiner Hand was ihr zärtlich über die Lippen fährt. Er nimmt die Hand fort, die an ihrer Muschi war und schleckt wohlschmeckend seine Finger ab.

Sein Atem stöhnt ihr erregt ins Ohr, dann flüstert er ihr zu, mit einer schönen, tiefen Stimme.

„Ich bin verrückt nach dir Saita, du bist traumhaft schön! Dreh dich zu mir um!“

Er bringt den Hengst zum stehen, die Frau dreht sich auf dem Pferd zu ihm, nun sitzen sie von Angesicht zu Angesicht zu einander.

In ihren Augen liegt Verlangen, flackert Begierde.

Er bewegt das Pferd zum Laufen.

Die Zwei küssen sich, er streichelt und knetet ihre Brüste, sie streichelt seinen Nacken, seinen Rücken, fährt ihm durch sein lockiges Haar.

Dann hebt er ihren Popo an, zieht sie auf sein steifes Glied, dass tief in ihrer erregten Vagina eindringt.

Er gibt dem Pferd den Befehl zum leichten Trapp,

sie sitzen einfach so da, sie brauchen sich nicht zu bewegen.

Durch die Bewegung des Pferdes, bewegt sich wie von allein sein herrlich festes großes Glied in ihr.

Es macht sie rasend, sie kommen so mehrmals zum Orgasmus und einmal bekommen sie ihren Höhepunkt, gleichzeitig.

Diese Nacht und all ihre Anderen werden die Zwei nie vergessen. Denn der Sex war jedes Mal himmlisch schön.

Sie treffen sich immer und immer wieder, nur um Liebe zu machen. Um ihren Sexualtrieb nachzukommen.

Leseprobe: „Voyeurin Emanuela“

Als sie in ihrem Schlafzimmer liegt und nach einer Selbstbefriedigung am einschlafen ist, hört sie Stöhnen, es kommt aus der Stube. Leise schleicht sie sich zur Wohnzimmertür, sie drückt das Ohr ganz dicht heran und lauscht angespannt. Das Stöhnen erregt sie sofort, sie weiß, hinter dieser Tür wird gefickt, am liebsten würde sie dabei zusehen. Sie lurcht durch das Schlüsselloch, aber bekommt leider nichts zu sehen, es ist zu dunkel. Da öffnet sie kurzentschlossen ganz leise die Tür und linst auf die sich Liebenden. Marcel ist gerade dabei-

seiner Kira die Fotze zu lecken, diese stöhnt vor Wonne vor sich hin. Dann besteigt er seine Freundin um sie zu bumsen.

Emanuela muss sich beherrschen, um nicht auch anzufangen mit Stöhnen, denn der Anblick des Paares macht sie scharf, endlich bekommt sie es live geboten.

Sie berührt ihre Muschi. Als Kira ihren Orgasmus bekommt, schließt die Spannerin ganz sacht die Tür, sie möchte nicht entdeckt werden. Von außen horcht sie noch bis auch er seinen Höhepunkt erreicht. Aufgegeilt begibt sich die Gastgeberin ins Bett und macht es sich selbst. Emanuela lädt die Zwei alsbald wieder ein, sie möchte wieder in die Gelegenheit kommen und das Paar beim poppen heimlich zu beobachten. Aber beim nächsten Mal bekommt es Kira mit, sie ist entsetzt über die schamlose Spannerin.

So sucht Emanuela gezielt übers Internet und Annoncen nach Paaren denen das nichts ausmacht vor Publikum Sex zu haben.

So lernt sie auch Joseline und Lennox kennen, ein schönes Paar.

Beim ersten Mal, blickt Emanuela nur durch den Türspalt, sie tut, als würde sie es heimlich tun.

Aber dieses mal hält sie sich mit Stöhnen nicht zurück, dass scheint dem Paar noch mehr anzutörnen. Emanuela spielt sich nebenbei an der Pussy.

Beim nächsten Mal setzt sie sich mit im Raum, Lennox ist gerade dabei Joseline nackig zu machen. Er begrapscht die nackte Frau überall, knetet ihre Titten, fährt ihr mit der Hand durchs Mösenfleisch, die Pflaume macht schmatzende Geräusche vor Geilheit. Und Joseline keucht erregt.

Emanuela spreizt frivol die Beine fährt sich unter den Minirock und ihre Hand streichelt ihre juckende Fotze. Sie hebt ihren prallen Arsch und zieht den Slip aus, dann reißt sie sich die Dose schamlos weit auseinander, Lennox blickt auf den geöffneten saftigen Spalt.

Er wird noch geiler, als er eh schon ist.

Nun entledigt auch er sich seiner Klamotten, sein Pimmel steht bereits. Joseline nimmt das zuckende Teil in den Mund und bläst ordentlich daran.

Nach einer Weile, spritzt er ihr sein Sperma übers Gesicht.

Danach törnen sich die Zwei weiter an, nun ist es soweit, sie ficken, währenddessen der Schwanz in Joselines Möse hin und her gleitet, bearbeitet Emanuela ihr juckendes Fotzenloch mit zwei ihrer Finger, nun schmatzt auch ihre Möse.

Alle erreichen irgendwann ihren Abgang.

Sie treffen sich ab nun oft zum gemeinsamen Schäferstündchen.

Mittlerweile kommen vier verschiedene Paare zu ihr, unter anderem auch ein Schwulenpaar, ja auch der Anblick der sich paarenden Schwulen lässt Emanuela nicht kalt.

Zudem sind beide recht schnuckelige Kerle, der eine trägt längliche, blonde Locken, wie ein Engel schaut er aus, er ist recht feminin. Hat so schöne hellblaue Augen und ein so süßes Lächeln. Emanuela würde den Kleinen nur zu gern verführen.

Der andere ist ein männlicher Typ, schwarzes Haar und dunklen Vollbart. Seine Augen sind von brauner Farbe. Die beiden Männer liegen in Emanuelas Bett, völlig unbegleitet.

Sie befummeln sich und knutschen rum. Der Ältere fährt den Jüngeren durch das blonde Haar was bis auf die schmalen Schultern fällt. Wie gerne würde Emanuela den Süßen auch berühren, aber er ist leider stockschwul.

Leseprobe: „Einzelexemplar Mann“

Benita bürstet sich ihr brustlanges, dunkles, seidiges, duftendes Haar. Ihr sexy Mund ist leicht geöffnet und glänzt vom Lipgloss.

Marc beobachtet dies, und ist von ihrer Schönheit angetan, er tritt hinter ihr, legt das Haar beiseite und küsst ihr den Nacken.

„Du bist wahnsinnig schön Benita!“

Ihre Augen treffen sich im Spiegel, seine dunkelblauen Augen blitzen auf, Benitas haselnussbraune Augen ebenfalls.

Er dreht sie um, sie trägt eine weiße Bluse ohne Büstenhalter darunter, ihr gewaltiger Vorbau scheint die Bluse zu sprengen. Die Knöpfe über den Busen- machen den Anschein- jeder Zeit abzuspringen. Er liebt ihre riesigen Titten. Marc knöpft die Bluse auf, ihm springen zwei gewaltige Fleischberge entgegen, wie zwei große Melonen sehen sie aus.

Angetan vergräbt er sein Antlitz in dem weichen Fleisch. Wuschelt den Kopf hin und her, sodass die Glocken sich in Bewegung setzen.

„Du hast die allerschönsten Titten die ich je sah!“

„Ich weiß, ich biete dir sehr viel, welcher Mann träumt nicht davon.“

Die Frau knetet ihre fleischigen Melonen durch.

Er schaut sie aufgegeilt an, sie trägt einen winzigen roten Spitzenslip und die weiße geöffnete Bluse. Diese streift sie sich nun über die Schulter und lässt sie auf den Boden fallen. Er bückt sich und zieht ihr den Tanga hinunter, zum Vorschein kommt ein fein säuberlich einrasiertes Herz auf ihren Venushügel. „Du sorgst doch immer für Überraschungen meine Liebe!“

Er herzt das Herz aus dunklem Schamhaar.

Meistens trägt sie einen schmalen Streifen, aber nun ziert ihre Mumu das Herz, es sieht sehr sexy aus. Er leckt ihr die Humi, Benita steht da und öffnet ihre Beine noch weiter, er zieht mit seinen Lippen ihre Schamlippen ein, um daran kräftig zu saugen. Dabei knetet er ihren schönen weiblichen Popo.

Er liebt die weiblichen Kurven an Benita.

Der Mann leckt sie bis zum Höhepunkt, dann zieht er sich aus, nun steht er in Adamskostüm vor ihr, sein Freudenspender steht ab, steil aufgerichtet zeigt er Richtung- seines Bauchnabels. Benita bugsiert Marc zu den breiten Sessel in ihrem Zimmer, bringt den Mann zum sitzen. Sie kniet sich vor ihm nieder, nimmt die dicke Fleischflöte in den Mund, und fängt an zu blasen, bis er in ihren Mundinneren abspritzt. Bei Benita darf er immer im Mund kommen, bei Luisa nur ab und an, mitunter möchte sie, das er außerhalb abspritzt, und Evelyn ekelt sich vor der Wichse, das er nur außerhalb ihrer Mundhöhle kommen darf. Er darf es ihr auch nicht ins Gesicht spritzen, soll es auf ihre Titten abladen.

Nach dem Oralsex, klettert Benita auf seinen Schoss und sie treiben es in sitzen, auf und ab hebt sich ihr fleischiger Hintern.

Nein, dick ist Benita nicht, nur schön weiblich!

Er knetet ihr die prallen Arschbacken, dann bekommen sie gleichzeitig ihren Höhepunkt der Lust.

Na Lust bekommen auf mehr?

Namen und Vorwort der einzelnen Kurzgeschichten:

- 1. Frühlingsgefühle: Es kann der Frömmste nicht in Frieden leben, wenn ihn die schöne Nachbarin betört:**
- 2. Lola steht auf uniformierte Männer: Lola ist besonders scharf auf Männer in Uniformen, dass bereitet ihr einen ganz besonderen Kick:**
- 3. Die Rivalinnen und der Mann ihrer Begierde: Drei geile Frauen sind scharf auf einen Mann:**
- 4. Fesselspiele: Angelina lässt sich gerne fesseln, sie ist total begeistert von den japanischen Bondage. Es gefällt ihr, wenn sie ihrem asiatischen Fesselkünstler willenlos ausgeliefert ist, eine fesselnde Kurzgeschichte:**
- 5. Narzisstin Patricia: Die hübsche, junge Patricia kann sich selbst an sich kaum satt sehen, sie liebt sich und ihren tollen, sexy Körper, sie befriedigt sich oft selbst**

6. **Die Frischfleischjägerin:** Die liebestolle Helga 66 Jahre jung - bevorzugt junge Männer
7. **Geilheit- Masturbation:** Eva kommt ihren Trieb nach und befriedigt sich selbst draußen in der Natur, da kommt ein schmuckes Bürschchen dazu und besorgt es ihr:
8. **Lesbische Liebe:** Zwischen Liane und Maxi knistert es ziemlich heiß, lassen Sie sich beflügeln von der Liebe zweier Frauen:
9. **Hochgebumst:** Christiane das Pfundsweib tut alles, um Chefin einer Abteilung in einem großen Unternehmen zu werden:
10. **Saita die verführerische Reiterin:** Saita eine rassige, wunderschöne Frau, versteht nicht nur ihre Stute zu reiten. Nein auch mit wilden, feurigen Hengsten weiß sie umzugehen:
11. **Jolina das exhibitionistische Webcamgirl:** : Jolina dieses kleine Luder ist sehr naturgeil, warum nicht damit Geld verdienen, sagt sie sich und so landet sie als Webcamgirl vor der Kamera:
12. **Marita geht ins Bordell:** Marita mag es ab und an ins Bordell zu gehen um sich eine Frau käuflich zu erwerben, oder sie bestellt sich eine Escortdame:
13. **Flotter Dreier:** Kirsten stellte sich in ihrer Fantasie schon immer vor, mit zwei Männern gleichzeitig zu schlafen, eines Tages erfüllt sie sich ihren geheimsten Wunsch:
14. **Voyeurin:** Emanuela schaut gerne Paare beim Sex zu, es macht sie so geil, dass sie sich anfängt selbst zu berühren, oder sie steigt ins Sexgeschehen mit ein:
15. **Jenny kann nicht treu sein:** Jenny liebt Männer und noch mehr, was sie mit ihr machen, zudem fährt sie etwas auf SM ab und hat einen Lack und Lederfetisch
16. **Einzelexemplar Mann**

„Jede buhlt um seine Gunst“

Diese freche Kurzgeschichte handelt von drei Frauen, die um einen Mann kämpfen mit allen Maßnahmen. Jede will ihn haben, dafür ist ihnen jedes Mittel recht.

Sie tun alles, damit der Göttermann des Nachts mit ihr das Bett teilt.

Nach dem Motto “was hat sie, was ich nicht habe!”

Dafür lassen sich die liebesdurstigen Damen allerhand einfallen, um die gehasste Konkurrentin ins Abseits zu stellen. Fiese, bitterböse Gemeinheiten! Witzig und erotisch beschrieben:

Lesen und lachen sie sich durch diesen spritzigen Komikkurzroman.

Der zudem vor Erotik nur so prickelt.

17. **Callboy Leon:** Leon war jung und brauchte das Geld, zudem ist er sehr potent, er verdient Geld- indem er seine Sexdienste an Frauen verkauft: